

# Ausgesprochener Profi

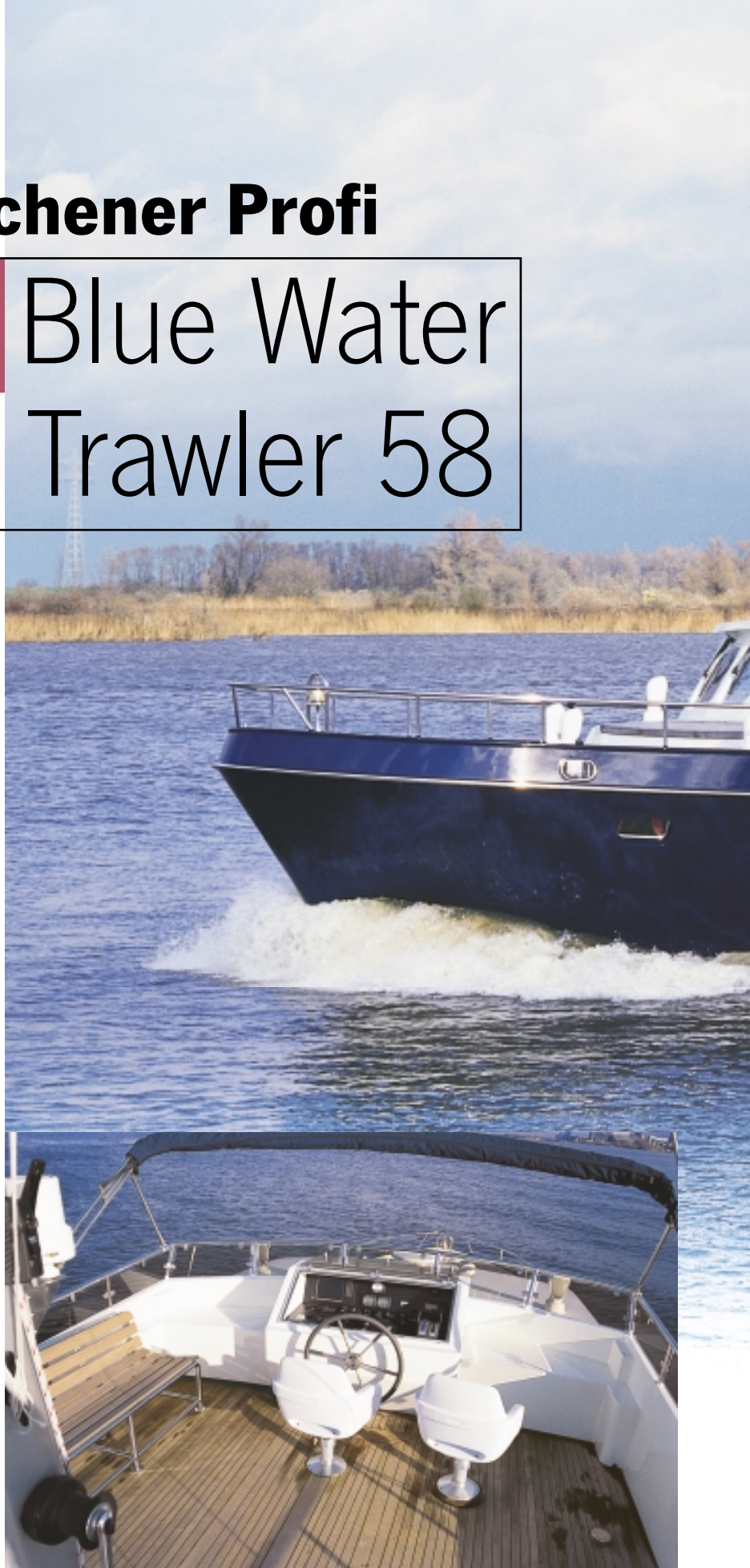
## Altena

# Blue Water Trawler 58

Der Bau einer Yacht für die sieben Meere ist für viele Werften und Konstrukteure eine besondere Herausforderung. Etwas anders ist es bei Altena Yachting. In den letzten Jahren hat man bereits einige Blue Water Trawler in verschiedenen Größen gebaut, die alle den Anforderungen langer Hochseetörns gewachsen sind.

Federführend ist dabei der Hauskonstrukteur der Werft, Otto Brinksma. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn er entwirft die grundsoliden Schiffe nicht nur, sondern ist auch für die technische Ausrüstung an Bord verantwortlich. Im Vergleich zu einem Boot für heimische Binnengewässer tut sich an Bord des Blue Water Trawler 58 eine andere Welt auf. Hier kann man erleben, wie ein Schiff aussieht, das auf den Weltmeeren kreuzt. Der erste Eindruck täuscht nicht: Alles ist eine Nummer größer, eine Klasse robuster und auch wesentlich professioneller ausgeführt. Und so kann man mit den fünfeinhalbtausend Litern Brennstoff in den Tanks sicher sein, tatsächlich mit dem Schiff über den großen Teich zu kommen. Stabilisatoren am fünf Millimeter starken Stahlrumpf sorgen dafür, daß die Fahrt selbst bei ruppiger See noch komfortabel bleibt. Und ein ganzes Arsenal von Elektronik, Hydraulik und technischen Installationen dient allein dazu, den voll ausgestattet fast 50 Tonnen schweren Blue Water Trawler 58 auf seinen Törns zuverlässig und weitestgehend unabhängig zu machen.

Trotz der umfangreichen Technik bleibt das Schiff überschaubar und -



*Riesiges Platzangebot: Auf der Flybridge mit dem Panorama-Fahrstand kann man das schönes Wetter unbeschwert genießen*



*Mit offener Verbindung zum inneren Fahrstand: Der großzügige, jedoch nicht überladen wirkende Salon mit ausladender Sitzgruppe*

*Wenn es an Bord geschäftlich wird: Es wurde ein Büro eingerichtet, in dem man ungestört am PC oder Laptop arbeiten kann*

man mag es kaum glauben - es läßt sich sogar noch von einer Zweimann-Crew fahren, wenn es sein muß. Dabei unterstützen hydraulisch arbeitende Bug- und Heckschrauben und ein Verholspill den Skipper bei seinen Manövern. Auf See stehen ihm an den beiden Fahrständen im Ruderhaus und auf der Flybridge alle Navigationshilfen zur Verfügung. Passend zum Long Range-Charakter des Schiffes ist auch seine Motorisierung ausgelegt. Die beiden Sechszylinder-Diesel von John Deere leisten nur jeweils 131 kW (175 PS), denn auf langen Strecken sind keine Geschwindigkeitsrekorde gefragt, sondern Durchhaltevermögen und Wirtschaftlichkeit. Deshalb drehen sie auch nur maximal 2100 min<sup>-1</sup> und bringen damit bei unseren Messungen eine Höchstfahrt von immerhin 9,6 kn. In Marschfahrt mit 7,8 kn liegt die Drehzahl sogar bei nur 1500 min<sup>-1</sup>. Weil der

Maschinenraum einschließlich der eingebauten Komponenten komplett gedämmt und mit einer massiven Stahltür verriegelt ist, wird das Geräuschniveau an Bord auf ein Mindestmaß gesenkt. Mit 61 dB(A) in Höchstfahrt sind die Motoren im Blue Water Trawler 58 in der Tat zu Schweigern geworden.

**In der Praxis** beweist das Schiff dann seine Professionalität. Gesteuert wird es im Ruderhaus mit einem Holzlenkrad, während auf der Flybridge dafür ein Joystick zur Verfügung steht. In Verbindung mit Bug- und Heckschraube und mit seinem Schleiffahrtventilen - den sogenannten trolling valves - läßt sich der 50 Tonnen schwere Brocken auch im Hafen und in engen Durchfahrten ausgesprochen feinfühlig dirigieren, wobei sich sein großes Gewicht besonders bei Seitenwind sehr positiv auswirkt. In schnellerer Fahrt

bleibt das Schiff wegen seines tief im Rumpf liegenden Schwerpunkts sehr stabil und selbst höhere Wellen beeinträchtigen den Blue Water Trawler 58 in seiner Kursstabilität überhaupt nicht. Auch ohne Autopilot läuft er minutenlang stur geradeaus. Die beiden Fish-tail-Balanceruder mit Klappruederblättern zeigen dann in Kurvenfahrt, daß es auch anders geht. Der Wendekreis beträgt über Steuerbord und Backbord nur wenig mehr als eine Schiffslänge, wobei das Schiff erstaunlich spontan reagiert. Besonders mit dem Joystick läßt es sich sehr angenehm fahren.

### Inneneinrichtung

Nachdem uns der Blue Water Trawler 58 seine guten Eigenschaften in der Praxis bewiesen hat, wenden wir uns der Inneneinrichtung und der Einteilung des Schiffes zu. Kernstück ist da-



*Zweckmäßig eingerichtet, jedoch nicht ganz seefest: Die Arbeitsfläche in der Bordküche sollte zumindest über eine Schlingerreling verfügen*



*Der Essplatz in U-Form: Diese gemütliche Sitzgruppe liegt unten im Vorschiff*



*Einrichtung nach Wunsch: Die Eignerkabine bietet viele Möglichkeiten zur Gestaltung von zweckmäßig bis luxuriös*



*Die Kabine im Bugbereich: Hier gibt es viel Bewegungsfreiheit durch V-Kojen*

bei der Salon mit einer Sitzgruppe in L-Form an Backbord, die am achteren Niedergang von einer Konsole mit ausziehbarer Bordbar begrenzt wird. Ihr gegenüber befindet sich ein Sideboard, das im vorderen Bereich als TV-Schrank mit absenkbarer Fernseher gestaltet ist. Etwas höher liegt das Ruderhaus mit zwei seefesten Seitentüren, einem Kartentisch, der diesen Bereich vom Vorschiff trennt und dem steuerbords angeordneten Fahrstand. Er ist unter anderem mit Kartenplotter, Autopilot, Radar, Log und Echolot sowie einer Schleuderscheibe in einer der Frontscheiben ausgestattet. Hier laufen alle technischen Funktionen zusammen und auch der übersichtliche Schaltschrank für die Bordelektrik hat hier seinen Platz. Das 230-V-Bordnetz kann wahlweise über Landanschluß, Spannungswandler oder den im Maschinenraum eingebauten 13,5-kW-Generator versorgt werden. Außerdem stehen an Bord ein 12-V- und ein 24-V-Netz zur Verfügung, die über Spannungswandler bzw. Bordlader gespeist werden. Das gesamte System besteht aus Mastervolt-Komponenten und wird automatisch über ein zentrales Energiemanagementmodul gesteuert und auf Spannung gehalten.

**In der Mitte** führt ein sechsstufiger Niedergang hinunter in das Vorschiff, wo die gut bestückte Bordküche sowie der Essplatz in U-Form einen eigenen



**Viel Platz:** Die Nasszellen sind sehr komfortabel und pflegeleicht ausgestattet



**Äußerst professionell:** Der übersichtlich gestaltete Fahrstand im vorderen Bereich des Deckshauses bildet die Voraussetzung für lange Törns

Fotos: Skipper/Picksak

**Geballte Technik gleich hinter dem Fahrstand:** Das Hauptschaltpaneel für alle technischen Funktionen ermöglicht immer einen schnellen Überblick über die augenblickliche Situation an Bord



**Vielseitiges Sideboard:** Es bietet nicht nur Stauraum, sondern beherbergt auch den versenkbaren Bildschirm des Fernsehers



**Doppelbett inklusive:** Die Gästekabine liegt seitlich unter dem Salon, so dass sie auch als völlig separate Crewkabine dienen kann

Bereich bilden. Die Pantry ist mit Cerankochfeld, Mikrowelle, 100-Liter-Kühlschrank und Dunstabzug ausgestattet. Ein Gefrierschrank ist im Büro um die Ecke eingebaut. Gleich neben der Küche führt ein Durchgang zu zwei Mittelkabinen, die unter dem Ruderhaus liegen. Die eine ist als Büro gestaltet, die andere bietet zwei Schlafplätze in Form eines Doppelbetts. Eine weitere Doppelkabine mit V-Kojen nimmt den Bugbereich ein. Sie ist durch zwei Sanitärbereiche mit getrennter Dusche und Toilette sowie jeweils einem Waschtisch vom Essplatz getrennt. Die großzügig und ansprechend gestaltete Eignerkabine mit Doppelbett, sehr viel Schrankraum und einem eigenen, großen Sanitärbe-



*Gelungene Optik auch von achtern: Die Aufbauten steigen von der kleinen, offenen Plicht stetig an*



*Leistung im Doppelpack: Die beiden Dieselmotoren bilden den zentralen Punkt im professionell aufgebauten Maschinenraum*

### TECHNISCHE DATEN

Länge ü.A.:	17,42 m
Breite:	5,08 m
Durchfahrthöhe:	
Tiefgang:	1,60 m
Konstrukt.-Gewicht:	42 000 kg
CE-Kategorie:	A
Kraftstofftank:	5440 l
Frischwassertanks:	1480 l
Fäkalientank:	780 l
Motorisierung:	2 x John Deere 6068 TFM 50, Sechszylinder-Diesel, 131 kW (175 PS)
Testmotorisierung:	2 x John Deere 6068 TFM 50, Sechszylinder-Diesel, 131 kW (175 PS)
Preis Testschiff:	€ 1 008 891

### AUSSTATTUNG STANDARD (auszugsweise)

Hydrauliksystem, Bugschraube, Heckschraube, 230-V-Landanschluss, Spannungswandler, 13,5-kW-Generator, Kartenplotter, Autopilot, Radar, Log, Echolot, Schleuderscheibe, Ceranochfeld, Mikrowelle, 100-Liter-Kühlschrank, Gefrierschrank, Dunstabzug, Waschtrockner, Teakdecks

### LIEFERBARE EXTRAS (auszugsweise)

Klimaanlage

### MESSUNG SCHALL + FAHRT

(Leerlauf) 700 min <sup>-1</sup>	46 dB(A)	0 Kn	Testrevier: Amer
900 min <sup>-1</sup>	48 dB(A)	5,1 Kn	Crew: 2 Personen
1200 min <sup>-1</sup>	51 dB(A)	6,5 Kn	Wind: 2 Bft., Luft:
1500 min <sup>-1</sup>	54 dB(A)	7,8 Kn	10 ° C, Tanks:
1800 min <sup>-1</sup>	56 dB(A)	8,8 Kn	Wasser + Brenn-
2100 min <sup>-1</sup>	61 dB(A)	9,6 Kn	stoff je 100 % voll, Testmotorisierung

### WERFT & INFO

**Altena Yachting B.V.**, Spoorhaven 2, NL-4931 BZ Geertruidenberg, Tel. 00 31-1 62-51 27 14, Fax 00 31-1 62-52 24 69, e-Mail: info@altena-yachting.nl, Internet: [www.altena-yachting.nl](http://www.altena-yachting.nl)

reich mit Duschkabine nimmt das gesamte Achterschiff ein. Im Vorraum der Eignerkabine zweigt der Zugang zum Maschinenraum ab. Er ist mit einer Stahltür verschlossen, so dass die Motorgeräusche effektiv unterdrückt werden.

Das gesamte Schiff ist innen sehr klassisch in Teakholz ausgebaut. Auch alle Fußböden sind mit Teakparkett belegt. Die abgerundeten Ecken, die breiten Schlingerleisten und die versenkten Beschläge an den Möbeln wirken optisch ansprechend und sind Beispiele der erstklassigen Tischlerarbeiten, für die Altena Yachting bekannt ist. In den hellen Deckenbereichen der Kabinen stehen die weichen Velourspaneele mit Halogen-Einbauleuchten in passendem Kontrast zum matt goldfarbenen glänzenden Teakholz. Beim Ausbau der Sanitärbereiche kommen weiße Kunststoffplatten zum Einsatz. Sie sind pflegeleichter als Holz und lassen die Räume größer und heller wirken. Für angenehme Temperaturen sorgt eine Zentralheizung mit Radiatoren.

**An Deck** fällt die Gliederung der Bereiche in verschiedene Ebenen auf. Sie verleihen dem Blue Water Trawler 58 eine ausgewogene, flach gehaltene Linie. Achtern liegt ein offenes Cockpit, von dem aus man durch eine Pforte im Schanzkleid auf die hydraulisch aus dem Heckspiegel ausklappende Badeplattform gelangt. In die andere Richtung gelangt man entweder auf die breiten, umlaufenden Gangborde und auf die Flybridge, die man über eine bequeme Seitentreppe erreicht. Hier

oben hat man nicht nur einen sehr guten Überblick, sondern auch sehr viel Platz zum Sonnenbaden. Ein hydraulisch klappbarer Gerätemast sowie ein Biminiop als Sonnenschutz überragen das Ganze. Steht man an Deck, hört man nichts weiter als das Rauschen des Schraubenwassers und der Bugwelle. Und man hat das Gefühl, auf einem viel größeren Schiff zu sein, weil auch keine Vibrationen spürbar sind. Damit strahlt der Blue Water Trawler 58 ein hohes Maß an Solidität und Zuverlässigkeit aus. Und die wünscht man sich bei einem Schiff, das für die sieben Meere gebaut ist.

Klaus D. Picksak



*Sinnvolles Detail: Die hydraulisch ausklappende Badeplattform ist während der Fahrt nicht im Weg und ermöglicht einen glatten Abschluss am Heck*